

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 17.12.2013

Niederschrift

über die **36. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 28.11.2013, 17:09 Uhr bis 20:01 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Herr Oliver Krems	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Frau Kerstin Schmedemann	SPD
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU
Herr Hans-Walter Kelz	CDU
Herr Stefan Müller	CDU
Herr Jörn Schade	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Herr Timon Delawari	GRÜNE
Herr Holger Sticht	GRÜNE
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Michael Eppenich	Bürgeramt Kalk
Herr Stefan Ferber	Amt für Wohnungswesen zu TOP 7.7, 10.2.7 und 10.2.15
Frau Birgit Kläser	Bauverwaltungsamt zu TOP 8.2.3
Herr Jürgen Kube	Amt für Wohnungswesen zu TOP 7.7, 10.2.7 und 10.2.15
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Herr Bernd Rothe	Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Schriftführer

Herr Dieter Menne Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Markus Klein (SPD-Fraktion), Karin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Markus Wiener (pro Köln)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Pressevertreter.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Grahl, Fischer und Schade.

Im Anschluss daran verweist er auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet, den SPD-Antrag unter Punkt 7.1 (Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Siedlung „In der Handschaft“ in Köln-Brück) in die nächste Sitzung zu vertagen und die Verwaltung zu bitten, den zu diesem Thema schon vorliegenden Einwohnerantrag und die nach seinem Kenntnisstand vorliegende Stellungnahme der Verwaltung vorzulegen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) macht zu Punkt 8.2.6 (Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR; hier: Gewässerentwicklungskonzept Köln) Fristeinrede geltend.

Bezirksvertreter Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet, die Behandlung des eigenen Antrages unter Punkt 7.5 zu vertagen, da inzwischen neue Erkenntnisse vorliegen, die erst noch fraktionsintern besprochen werden müssen.

Bezirksbürgermeister Thiele schlägt vor, alle Punkte, die das Flüchtlingsthema zum Inhalt haben (TOP 7.5, 10.2.7 und 10.2.15) zusammen zu behandeln und solange zurückzustellen, bis die beiden Vertreter des Amtes für Wohnungswesen, die derzeit noch im Sozialausschuss verweilen, eingetroffen sind. Darüber hinaus möchte er den Punkt 8.2.3 (Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln) nach TOP 1.2 behandeln, damit die Vertreterin des Fachamtes, die zu diesem Punkt erschienen ist, nicht so lange warten muss.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Thiele über die Tagesordnung in dieser Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Einwohneranfragen von Iris Mech, Joachim Geppert und Theresa Bullmann vom 11.09.2013 in einem Dokument betr. Öffentlicher Zugang zum Rather See 3302/2013
- 1.2 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 21.11.2013 betr. Sachstand ALDI-Erweiterung in Köln-Kalk und Relevanz Toilettenkonzept 3943/2013

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

- 7.1 Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Siedlung „In der Handschaft“ in Köln-Brück
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1365/2013
-zurückgestellt-
- 7.2 Grünschnitt entlang der südlichen Wegeverbindung neben der KVB-Trasse der Linie 9 zwischen der Frankfurter Straße und dem Vingster Ring in Köln-Ostheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1366/2013

- 7.3 Situation in der Straße Im Brücker Bruch in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1368/2013
- 7.4 Zusätzliche Verkehrsbelastung der Ecke Kalker Hauptstraße, Rolshover
Straße und Sieversstraße in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1370/2013
Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.11.2013
AN/1456/2013 -Tischvorlage-
- 7.5 Prüfauftrag zur Verbesserung der Aufstellung der Drängelgitter am An-
fang/Ende der Grünfläche zwischen Wilhelm-Griesinger-Straße, Georgestra-
ße und Bindingstraße in Neubrück
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.11.2013
AN/1373/2013
-zurückgestellt-
- 7.6 Parkplatzsituation an Markttagen im Stadtteil Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1367/2013
Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion
vom 28.11.2013
AN/1455/2013 -Tischvorlage-
- 7.7 Informationspolitik zur Unterbringung von Flüchtlingen in Köln und im Stadt-
bezirk Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1379/2013

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Benennung einer Planstraße in Köln-Rath/Heumar
3419/2013
- 8.1.2 Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2013
3832/2013 -Neufassung-
- 8.1.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und
Gewässer
hier: Vergabe der Restmittel für das Jahr 2013
3840/2013 -Neufassung-

- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim
1576/2013

Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2013 zu Ziffer 4 des gemeinsamen Änderungsantrages der SPD- und CDU-Fraktion vom 28.11.2013 (AN/1474/2013)
AN/1475/2013 -*Tischvorlage*-

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 28.11.2013
AN/1474/2013 -*Tischvorlage*-
- 8.2.2 Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
2448/2013
- 8.2.3 Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln
2594/2013
- 8.2.4 Änderungsbeschluss zur Einführung des gebundenen Ganztags an weiteren drei Kölner Schulen ab Schuljahr 2014/15 und 2015/16
2615/2013
- 8.2.5 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2014
über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen,
Kernbereich Innenstadt, Deutz, Severinsviertel, Agnesviertel, Neustadt-Süd, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ossendorf, Ehrenfeld, Neu-Ehrenfeld, Nippes, Longerich, Chorweiler, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Mülheim, Holweide, Höhenhaus.
3659/2013
- 8.2.6 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
hier: Gewässerentwicklungskonzept Köln
2810/2013
-zurückgestellt-
- 8.2.7 "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - unbefristete Fortführung des sozialräumlichen Handlungsprogramms in veränderter Form
2377/2013

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Grün auf Grau - wie Kalk zuwächst

Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke) vom 09.07.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 16.07.2013, TOP 9.2.5 (AN/0947/2013)
3215/2013

9.1.2 Aufgestellter Kleidercontainer in der Kuthstraße in Köln-Vingst

Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Schneider (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 12.09.2013, TOP 9.3.1
3476/2013

9.1.3 Containeraufstellung auf dem Ottmar-Pohl-Platz in Köln Kalk,

Beantwortung der mündlichen Nachfrage der Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.10.2013, TOP 9.1.2
3539/2013

9.1.4 Ehemaliger Schießplatz in Köln-Ostheim Sanierungsmethoden

Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 16.07.013, TOP 10.2.9
3612/2013

9.1.5 Generalsanierung KGS Forststr. in Köln-Rath/Heumar

Beantwortung der mündlichen Nachfrage des Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 12.09.2013, TOP 9.2.3
3848/2013

9.1.6 Verkehrssituation im Bereich der Kalker Hauptstraße/Vietorstraße in Köln-Kalk

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.10.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.10.2013; TOP 9.2.1 (AN/1210/2013)
3839/2013 -Tischvorlage-

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Diebstahl von Grablichtern

Anfrage des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) vom 25.10.2013
AN/1249/2013

- 9.2.2 Nutzung der Turnhalle an der GGS Kapitelstraße in Köln-Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.11.2013
AN/1353/2013
- 9.2.3 Sachstand zu drei Kindertagesstättenneubauten am Europaring, Franz-Stock-Weg und in der Georgestraße in Köln-Neubrück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1376/2013

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008
2725/2013
 - 10.2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2010
2740/2013
 - 10.2.3 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Kalk aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
hier: Stand 31.07.2013
2781/2013
 - 10.2.4 Auswirkungen der Kommunalwahl 2014
3277/2013
 - 10.2.5 Versorgung mit Lebensmitteln in Kalk
3295/2013
 - 10.2.6 Cyanidbelastung des Grundwassers im Bereich des Kalkbergs I
Hier: Gutachterliche Leistungen
3322/2013
 - 10.2.7 Aktueller Sachstand zur Flüchtlingsentwicklung und Flüchtlingsunterbringung
3357/2013

- 10.2.8 Information der Nutzer des "wilden Parkplatzes an der Haltestelle Merheim/"Ortsmittelpunkt Merheim" vor Baubeginn des Ortsmittelpunktes in Merheim, Antrag der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 7.4 hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 7.4
3398/2013
- 10.2.9 Holzeinschlagsplanung 2014
3429/2013
- 10.2.10 Straßenbaumersatzpflanzungen 2013/14 Bezirk Kalk
3468/2013/8 -*Neufassung*-
- 10.2.11 Gewässerunterhaltungsplan für die Kölner Bäche
3486/2013
- 10.2.12 Sechster Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3498/2013
- 10.2.13 Stadtautobahntunnel Kalk
3779/2013
- 10.2.14 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2014
3598/2013
- 10.2.15 Hotel Arena One in Köln-Kalk
3599/2013
- 10.2.16 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
3631/2013
- 10.2.17 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Fischer aus der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün am 04.07.2013 betr. Kastanien in Neubrück (2878/2013)
3776/2013
- 10.2.18 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2013
3675/2013
- 10.2.19 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Humboldtspark in Köln-Humboldt/Gremberg (2458/2013)
3675/2013
- 10.2.20 Sachstand Stadtverschönerungsprogramm 2012 für den Stadtbezirk Kalk
3396/2013

- 10.2.21 Sachstand Kreisverkehr Merheim
3867/2013
- 10.2.22 Stadtbahnhaltestelle Kalk Post
Erneuerung der Fahrtreppen
Sachstand
3723/2013
- 10.2.23 Spielplatz Wolfgang-Borchert-Weg in Köln-Neubrück
4017/2013 -Tischvorlage-

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

12 Verwaltungsvorlagen

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Anfragen

- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 13.1.1 Containeraufstellung auf dem Ottmar-Pohl-Platz in Köln Kalk
Beantwortung der mündlichen Nachfrage der Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.10.2013, TOP 13.1.1
3538/2013

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

- 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfragen von Iris Mech, Joachim Geppert und Theresa Bullmann vom 11.09.2013 in einem Dokument betr. Öffentlicher Zugang zum Rather See 3302/2013

Bürgeramtsleiter Eppenich verliest die Antwort der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 3964/2013).

1.2 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 21.11.2013 betr. Sachstand ALDI-Erweiterung in Köln-Kalk und Relevanz Toilettenkonzept 3943/2013

Bürgeramtsleiter Eppenich verliest die Antwort der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 4020/2013).

Bezirksbürgermeister Thiele ruft jetzt den TOP 8.2.3 auf.

8.2.3 Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln 2594/2013

Frau Kläser, Bauverwaltungsamt, erläutert die Beschlussvorlage.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begrüßt das vorliegende Konzept. Seine Fraktion bittet bei der Prüfung der einzelnen Standortvorschläge darauf zu achten, dass die Auswahl nicht nur nach der voraussichtlichen Nutzungsfrequenz erfolgt. Außerdem sollten nicht nur zentrale Orte ausgewählt werden, sondern auch Außenbereiche, die als Verknüpfungspunkte dienen, beispielsweise Umsteigehaltstellen. Den in der Vorlage genannten Standort „Erker Mühle“ bittet er zu streichen; hier sieht seine Fraktion keinen Bedarf. Alternativ sollte die Verwaltung einen Standort im Umfeld der S-Bahn-Haltestelle Trimbornstraße in Kalk suchen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) befürwortet ebenfalls diese Vorlage. Nach seiner Auffassung sollten aber zunächst alle genannten Standorte geprüft werden. Er stellt die Frage, ob die AWB alle Toiletten aufstellen wird oder hierzu eine Ausschreibung erfolgen muss

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) regt an, an allen Stanorten auch Trinkwasserspender vorzusehen.

Frau Kläser antwortet, dass das Ergebnis einer juristischen Prüfung ergeben hat, dass keine Ausschreibung erforderlich ist. Die Anschaffungskosten werden vollständig durch die AWB bezahlt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt das von der Verwaltung gemeinsam mit den Abfallwirtschaftsbetrieben Köln GmbH & Co. KG (AWB) erstellte Toilettenkonzept zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB) mit der Errichtung und dem Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen unter Einbeziehung der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB) im Rahmen einer Inhouse-Vergabe zu beauftragen und ermächtigt die Verwaltung, einen unbefristeten Vertrag auf Basis des Konzeptes abzuschließen.
3. Für die bereits 2014 aus dem abzuschließenden Vertrag umzusetzenden Maßnahmen werden zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen in Höhe von 96.500 € im Teilplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung – Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) im Haushaltsjahr 2014 freigegeben.
4. Der Rat beschließt, die bis 31.12.2014 befristete Maßnahme eines Toilettenangebots über private Unternehmen (z.B. Gaststätten) über das Jahr 2014 hinaus fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) und Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Siedlung „In der Hand-schaft“ in Köln-Brück
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1365/2013**

Die Behandlung dieses Antrages wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

**7.2 Grünschnitt entlang der südlichen Wegeverbindung neben der KVB-Trasse der Linie 9 zwischen der Frankfurter Straße und dem Vingster Ring in Köln-Ostheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1366/2013**

Die Behandlung dieses Antrages wurde von der Antrag stellenden Fraktion für erledigt erklärt.

**7.3 Situation in der Straße Im Brücker Bruch in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1368/2013**

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde, da im Antragstext das Wort „Unkraut“ verwendet wird, das im deutschen Sprachgebrauch nicht mehr verwendet werden sollte. Alternativ könnte der Begriff „Wildkraut“ eingesetzt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit dem Eigentümer des unbebauten Wiesengrundstücks in der Straße Im Brücker Bruch in Köln-Brück ins Benehmen zu setzen, damit dieser seiner Verkehrssicherungspflicht, u. a. durch die Beseitigung des in die Straße hineinwuchernden Unkrauts, nachkommt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**7.4 Zusätzliche Verkehrsbelastung der Ecke Kalker Hauptstraße, Rolshover Straße und Sieversstraße in Köln-Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1370/2013**

**Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.11.2013
AN/1456/2013 -Tischvorlage-**

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) und Kreams (SPD-Fraktion) begründen für ihre jeweilige Fraktion den vorliegenden gemeinsamen Ersetzungsantrag.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den gemeinsamen Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.11.2013 zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, unter Berücksichtigung der Planungen für die Entwicklung des ehemaligen Kaufhofgeländes in Köln-Kalk im ersten Schritt ausführlich die Auswirkungen der verkehrlichen Entwicklungen im Bereich zwischen Rolshover Straße, Robertstraße, Sieversstraße, Dillenburger Straße und Kalker Hauptstraße vorab darzustellen und mögliche Alternativen der Verkehrsführung und Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte zu untersuchen.

Im zweiten Schritt ist darzustellen, welche Auswirkungen die Entwicklung des ehemaligen Huwald-Hammacher-Geländes für diesen Bereich hat.

Die Ergebnisse sind den zuständigen Gremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.5 Prüfauftrag zur Verbesserung der Aufstellung der Drängelgitter am Anfang/Ende der Grünfläche zwischen Wilhelm-Griesinger-Straße, Georgestraße und Bindingstraße in Neubrück
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.11.2013
AN/1373/2013**

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde die Behandlung dieses Antrages zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

**7.6 Parkplatzsituation an Markttagen im Stadtteil Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1367/2013**

**Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 28.11.2013
AN/1455/2013 -Tischvorlage-**

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Ersetzungsantrag.

Bürgeramtsleiter Eppenich bittet, in Ziffer 1 des neuen Beschlussvorschlages den Begriff „Bürgeramt“ durch „Verwaltung“ zu ersetzen, da der Ansprechpartner für die politischen Gremien immer nur „die Verwaltung“ sein kann.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den gemeinsamen Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 28.11.2013 mit der Änderung, dass die Beauftragung an die Verwaltung erfolgt, zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem derzeitigen Pächter des Restaurants „Flehburg“ bezüglich der Nutzung dessen Parkplatzes zu den Marktzeiten Gespräche aufzunehmen und dabei die Bürgergemeinschaft Köln-Brück e.V. und alle relevanten Bereiche der Stadtverwaltung einzubinden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Ausbau des Oberen Bruchwegs kurzfristig eine provisorische Lösung für neue Parkflächen zu schaffen (siehe hierzu auch den Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 7.2). Dies könnten z.B. neue Markierungen sein. Weiter ist zu prüfen, ob es ergänzende Lösungen für das in der genannten Sitzung beschlossene Parkraumkonzept gibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) und Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

7.7 Informationspolitik zur Unterbringung von Flüchtlingen in Köln und im Stadtbezirk Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1379/2013

Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.11.2013
AN/1473/2013 -Tischvorlage-

Der Punkt wurde zusammen mit TOP 10.2.7 und 10.2.15 am Ende des öffentlichen Teils behandelt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Benennung einer Planstraße in Köln-Rath/Heumar
3419/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die Planstraße, die am Ende der Straßenrandbebauung des Rather Kirchwegs (in Rath/Heumar) beginnt, in östliche Richtung mit einem Doppelknick nach Süden und dann nach Osten verläuft und nach 220 Metern in einem Wendekreis endet in **Am Lusthaus** zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) und Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

8.1.2 Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2013
3832/2013 -Neufassung als Tischvorlage-

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel in Höhe von 6.765,65,- € Euro für das Jahr 2013 wie folgt:

Sportschützen Ostheim

Maßnahme: Planungskosten für eine neue Sportstätte/-heim

1.500,-- €

Caritas-Zentrum Kalk

Maßnahme: Deutschkurs für Flüchtlinge in Kalk

1.620,-- €

Latscho Drom

Maßnahme: Deutschkurs für bulgarische Zuwanderer in Köln-Kalk

1.130,- €

Gesundheitsteam der Katharina-Henoth-Gesamtschule

Maßnahme: Aufstellen einer runden Tischtennisplatte auf dem Schulhof Adalbertstraße

915,65,- €

Bezirksvertretung Kalk

Maßnahme: Aufstellen von zwei weiteren Bücherschränken in den Stadtteilen Vingst und Merheim

1.600,- €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

8.1.3 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer

hier: Vergabe der Restmittel für das Jahr 2013

3840/2013 -Neufassung als Tischvorlage-

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die Restmittel in Höhe von 2.540,- € für Maßnahmen zur Stadtverschönerung aus denen vom Rat im Haushaltsplan 2013 bereitgestellten Mitteln in Höhe von 100.000 € wie folgt zu verwenden:

Kriegerdenkmal in Brück am Brücker Mauspfad

Setzen von mehreren Findlingen zur Verhinderung einer Zufahrtsmöglichkeit in diesem Bereich, um eine illegale Sperrmüllentsorgung zu unterbinden.

- 1.700,-- €

Erneuerung des Lattenzauns im Kalker Stadtgarten

Erneuerung des Lattenzaunes, der derzeit als Abgrenzung zwischen dem Stadtgarten/Kinderspielplatz und der Platzfläche vor dem Gartenhäuschen dient.

- 840,-- €

Der Finanzausschuss und der Ausschuss Umwelt und Grün werden durch eine gleichlautende Mitteilung über diesen Beschluss unterrichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim

1576/2013

Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2013 zu Ziffer 4 des gemeinsamen Änderungsantrages der SPD- und CDU-Fraktion vom 28.11.2013 (AN/1474/2013)

AN/1475/2013 -Tischvorlage-

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 28.11.2013

AN/1474/2013 -Tischvorlage-

Frau Müssigmann, Stadtplanungsamt, erläutert die Beschlussvorlage, insbesondere die neue Anlage 7.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet beide vorliegenden Änderungsanträge.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) begründet für ihre Fraktion den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bedankt sich ausdrücklich bei Bezirksbürgermeister Thiele für seine Initiative, vor Ort eine Bürgerversammlung unter Beteiligung der Verwaltung und den interessierten Anwohnern durchzuführen. Er ist überzeugt, dass diese Veranstaltung dazu beigetragen hat, der interessierten Öffentlichkeit vor Ort wichtige Informationen zu diesem Themenbereich zu liefern.

Bezirksbürgermeister Thiele widerspricht ausdrücklich die Aussage der Verwaltung, dass es aufgrund des Landespflegegesetzes keine Möglichkeit mehr gibt, etwaige Bedarfszahlen für Pflegeplätze zu nennen. Nach seiner Auffassung ist es ein Armutszeugnis, wenn die Verwaltung keine qualitative Aussage zu der Frage treffen kann, wie hoch der Bedarf an Pflegeplätzen in einem Stadtbezirk bzw. in einem Stadtteil ist.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Ziffer 4 des gemeinsamen Änderungsantrages der SPD- und CDU-Fraktion vom 28.11.2013 (AN/1474/2013) ist wie folgt zu ergänzen:

Es ist ein Stellplatzschlüssel von 2,0 für den Geltungsbereich mit Ausnahme der für Altenwohnen vorgesehenen Fläche vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und der Stimme des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) abgelehnt.

Anschließend stellt er den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 28.11.2013 zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen Auf dem Eichbrett im Norden, der Ostmerheimer Straße im Westen, dem Hibiskusweg im Süden und der Wohnbebauung am Salbeiweg im Osten (Gemarkung Langenbrück, Flur 71, aktuell Flurstücke 4934 und 5310) —Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim— einzuleiten mit dem Ziel, Wohnungsbau festzusetzen. Grundlage für die weitere Ausarbeitung der Planung wird grundsätzlich das städtebauliche Planungskonzept Variante 1 (vergleiche Anlage 3).
2. Das Planungskonzept Variante 1 ist dahingehend zu modifizieren, dass ein deutlich größerer Flächenanteil als bisher vorgesehen für eine öffentlich Spielplatzfläche vorzusehen ist. Die in den Varianten 2 und 3 des Planungskonzept vorgesehene Lösungen mit einer entsprechenden Fläche von bis zu 873 m² sind als Orientierungswert heranzuziehen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, die durch den Vorhabenträger erklärte Bereitschaft zur Freihaltung eines angemessenen Teils (mindestens 2.800 m² Grundfläche) des Plangebiets für die mögliche Errichtung einer Alteneinrichtung bzw. von Wohngebäuden, die der Betreuung und Pflege ihrer Bewohner dienen, aufzugreifen. Der Vorhabenträger ist im laufenden Aufstellungsverfahren und vor dem Satzungsbeschluss rechtssicher zu verpflichten, einen entsprechenden Flächenteil an der westlichen Grenze des Plangebiets (an der Ostmerheimer Straße) bis zum 31.12.2015 für den vorstehend beschriebenen Zweck freizuhalten. Zugleich ist seine erklärte Bereitschaft zum Verkauf des entsprechenden Grundstücksteils zu marktüblichen Konditionen an einen innerhalb dieses Zeitraums zu findenden Investor für die Errichtung einer Alteneinrichtung bzw. von Wohngebäuden, die der Betreuung und Pflege ihrer Bewohner dienen, rechtlich festzuhalten.
4. Im laufenden Planaufstellungsverfahren sind die verkehrlichen Auswirkungen des Vorhabens mit Blick auf die angespannte Verkehrssituation der näheren Umgebung gutachterlich zu untersuchen und darzulegen.
5. Trotz der Aufstellung im beschleunigten Verfahren ist nicht gemäß § 13a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 BauGB von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB abzusehen. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist im Rahmen einer Bürgerversammlung (Modell 2) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.2 Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen 2448/2013

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) erinnert an seine noch offenen Fragen zu dieser Beschlussvorlage und fragt, ob die Verwaltung in der Lage ist, diese heute zu beantworten,

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass leider die schriftliche Beantwortung der Fragen aufgrund fehlender Schlusszeichnung noch nicht vorliegt. Er teilt mit, dass der endgültige Ausbau des Oberen Bruchweges bei Vorliegen der Voraussetzungen auch schon im Jahre 2014 erfolgen könnte, selbst wenn dieses Vorhaben nicht ausdrücklich in der vorliegenden Beschlussvorlage erwähnt ist. Die für diese Maßnahme erforderlichen finanziellen Mittel werden dann anderweitig bereitgestellt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln 2594/2013

Der Punkt wurde vorgezogen und nach TOP 1.2. behandelt.

8.2.4 Änderungsbeschluss zur Einführung des gebundenen Ganztags an weiteren 3 Kölner Schulen ab Schuljahr 2014/15 und 2015/16 2615/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1.) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung § 9 Abs. 1 SchulG NRW die Einführung des Ganztagsbetriebs beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 zum 01.08.2014 an folgenden Schulen

1. Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstr. 3, 51103 Köln-Kalk
2. Schule Auguststraße, Förderschule emotionale und soziale Entwicklung, Auguststr. 1, 50733 Köln

sowie zum 01.08.2015 an der

3. Peter-Ustinov-Schule, Realschule Neusser Str. 421, 50733 Köln

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Bezirksregierung.

2.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bezüglich der Standorte der unter Ziffer 1 genannten Schulen, die eine Genehmigung der Bezirksregierung erhalten, die Einführung des Ganztagsbetriebs nach gesicherter Finanzierung zu betreiben.

Soweit erforderlich sind für die o.g. Schulen unverzüglich die für die Bau- und Einrichtungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse unter Darstellung der haushaltsmäßigen Auswirkungen herbeizuführen.

3.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die ab dem Haushaltsjahr 2014 sukzessive entstehenden zusätzlichen Personalkosten von insgesamt 12.683 € im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitzustellen. Die Deckung erfolgt innerhalb des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben. Der Rat der Stadt Köln beschließt zum Stellenplan 2015 die Zusetzung von insgesamt rd. 0,29 Stelle Schulsekretär/in in der VGr. VIIVlb BAT (EG 5 TVöD). Die jeweils für die einzelnen Schuljahre anteiligen Stellenanteile werden verwaltungsintern entsprechend bereitgestellt. Verwaltungsinterne Stellenverrechnungen werden im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt. Die ab 2015 zusätzlich entstehenden Personalkosten sind bei der Veranschlagung im Teilergebnisplan 0301 Schulträgeraufgaben zusätzlich bereit zu stellen.

4.) Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.5 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen, Kernbereich Innenstadt, Deutz, Severinsviertel, Agnesviertel, Neustadt-Süd, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ossendorf, Ehrenfeld, Neu-Ehrenfeld, Nippes, Longerich, Chorweiler, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Mülheim, Holweide, Höhenhaus. 3659/2013

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen wird. Er gibt ausdrücklich zu Protokoll, dass es Überlegungen gibt, am 30.11.2014 im Stadtteil Humboldt/Gremberg ebenfalls eine Sonntagsladenöffnung anlässlich eines Weihnachtsmarktes anzustreben. Er geht davon aus, dass dieser Wunsch bei der nächsten Vorlage, die zu diesem Punkt Anfang nächsten Jahres von der Verwaltung vorgesehen ist, berücksichtigt wird.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) gibt zu Protokoll, dass seine Fraktion den grundsätzlichen Rückgang der Anträge auf Öffnung der Geschäfte an Sonntagen bedauert. Er begründet dies damit, dass die Anzahl der verkaufsoffenen Sonntage

insgesamt reduziert worden ist. Somit lohnt sich eine Sonntagsöffnung für viele Geschäfte in den Randlagen nicht mehr, wenn auch die Läden in der Innenstadt gleichzeitig geöffnet sind.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2014 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

8.2.6 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR hier: Gewässerentwicklungskonzept Köln 2810/2013

Die Behandlung dieses Punktes ist wegen Fristeinrede zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

8.2.7 "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - unbefristete Fortführung des sozialräumlichen Handlungsprogramms in veränderter Form 2377/2013

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen wird. Er begrüßt, dass es gelungen ist, dieses Programm auf Dauer fortzusetzen. Gerade für den Stadtbezirk Kalk, der die meisten Sozialräume umfasst, ist es besonders wichtig, diese Aufgabe, die erfolgreich gestartet ist, weiterzuführen. Darüber hinaus ist für seine Fraktion eine Weiterentwicklung dieses Projektes erforderlich. Hierzu gehört, dass es eine stärkere Anbindung an die bezirkliche Ebene geben muss. Aus diesem Grunde wird der Vorschlag der Verwaltung, diese Aufgabe bzw. die Koordination an die Bürgerämter anzubinden, ausdrücklich begrüßt. Auch die Anbindung an die Bezirkspolitik über die Bezirksvertretung wird sehr positiv gesehen. Er schlägt vor, gemeinsam mit allen Fraktionen in der Bezirksvertretung Kalk zu überlegen, wie dieses in der Praxis umgesetzt werden kann. Als einen Vorschlag könnte er sich die Aufnahme eines regelmäßigen Tagesordnungspunktes „Bericht aus den Sozialräumen“ vorstellen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sagt, dass auch seine Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen wird. Seine Fraktion hat sich immer dafür ausgesprochen, dieses bewährte Projekt fortzuführen. Er ist sehr gespannt darauf, wie die Koordination zwischen den Trägern, des Bürgeramtes und der Bezirksvertretung zukünftig erfolgen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Fortführung des erfolgreichen Programms „Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ in veränderter Form mit folgenden organisatorischen und konzeptionellen Eckpunkten:

1. Die sozialräumlichen Koordinierungsstellen werden organisatorisch bei den Bürgerämtern angebunden. Ein Bürgeramt übernimmt Aufgaben des Controllings. Die Stelle für die bisherige Geschäftsstelle des Programms wird für die Unterstützung der mit der Gesamtkoordination/ Controlling zu beauftragenden Bürgeramtsleitung zur Verfügung gestellt. Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 67.400 € werden entsprechend des Kostenplans im Teilplan 0606, Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen eingestellt.
2. Mit der Umsetzung des Programms und der Fortführung der Koordinierungsstellen in den 11 Sozialraumgebieten werden weiterhin die ausgewählten freien Träger der Wohlfahrtspflege (zehn Personalstellen) und das Amt für Soziales und Senioren - Bürgerzentrum Chorweiler in städtischer Trägerschaft (eine Personalstelle) beauftragt.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 660.800 € werden entsprechend des Kostenplans in den Teilplänen 0606, Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen und 0507, Betrieb, Unterhalt und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen eingestellt.
3. Die sozialräumlichen Aktivitäten sollen zukünftig wie bisher einem integrierten Handlungsansatz folgen, dabei aber noch einmal stärker insbesondere auf Aspekte wie lokale Ökonomie, Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung abstellen. Insgesamt sollen unterschiedliche sozialräumliche Ansätze in den Sozialraumgebieten noch besser aufeinander abgestimmt werden.
4. Zwischen dem jeweiligen Bürgeramt und dem Träger der Koordinierungsstelle werden jährliche Zielvereinbarungen zur Umsetzung konkreter Aktivitäten in den Sozialraumgebieten getroffen. Die Zielvereinbarungen sollen auch die Verankerung eines wiederkehrenden Tagungsordnungspunktes „Bericht aus dem Sozialraumgebiet“ in den Sitzungen der Bezirksvertretungen beinhalten.
5. Mindestens im zweijährigen Rhythmus sollen in den Sozialraumgebieten Sozialraumkonferenzen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Institutionen vor Ort zur Erfassung von Bedarfslagen und der Abstimmung von Maßnahmen durchgeführt werden.
6. Sozialräumlichen Maßnahmemittel zur Unterstützung von bürgerorientierten Projekten stehen *nicht* mehr zur Verfügung. Soweit allerdings durch die Tätigkeit der Sozialraumkoordination nachweislich Einsparungen kommunaler Mittel, die für den Sozialraum vorgesehen waren, erfolgt sind, werden aus diesen Einsparungen sozialräumliche Mittel bis zu einer Höhe von 30.000 € pro Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.
7. Die Zentrale Lenkungsgruppe „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ wird *nicht* weitergeführt.

8. Nach drei Jahren erfolgt eine erneute Evaluation der Wirksamkeit des Programms „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Grün auf Grau - wie Kalk zuwächst
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke) vom 09.07.2013 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 16.07.2013, TOP 9.2.5 (AN/0947/2013) 3215/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Aufgestellter Kleidercontainer in der Kuthstraße in Köln-Vingst
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Schneider (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 12.09.2013, TOP 9.3.1 3476/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Containeraufstellung auf dem Ottmar-Pohl-Platz in Köln Kalk,
Beantwortung der mündlichen Nachfrage der Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.10.2013, TOP 9.1.2 3539/2013**

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die Aussage der Verwaltung, dass vorgesehen ist, zur Ratssitzung am 17.12.2013 eine entsprechende Vorlage vorzulegen. Sie möchte wissen,

- ob diese Ratsvorlage inzwischen vorliegt,
- ob eine Reinigung des Platzes auch unterhalb der Container erfolgt, da sich auch dort einiges an Unrat ansammelt und
- wie die Akzeptanz des Containeressensangebotes durch die Mitarbeiter der Verwaltung ist.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.4 Ehemaliger Schießplatz in Köln-Ostheim
Sanierungsmethoden
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreter Schuiszill
(CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
16.07.013, TOP 10.2.9
3612/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.5 Generalsanierung KGS Forststr. in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der mündlichen Nachfrage des Bezirksvertreter Krems
(SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
12.09.2013, TOP 9.2.3
3848/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.6 Verkehrssituation im Bereich der Kalker Hauptstraße/Vietorstraße in
Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.10.2013 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.10.2013; TOP 9.2.1
(AN/1210/2013)
3839/2013 -Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Diebstahl von Grablichtern
Anfrage des Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) vom 25.10.2013
AN/1249/2013**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Nutzung der Turnhalle an der GGS Kapitelstraße in Köln-Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.11.2013
AN/1353/2013**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.3 Sachstand zu drei Kindertagesstättenneubauten am Europaring, Franz-Stock-Weg und in der Georgestraße in Köln-Neubrück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1376/2013**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Fehlender Fahrgastunterstand an der Haltestelle Kieskaulerweg im Bereich der Baumaßnahme am Ortsmittelpunkt Merheim

Bezirksvertreter Kelz (CDU-Fraktion) teilt mit, dass aufgrund der begonnenen Baumaßnahmen am Ortsmittelpunkt Merheim der Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle Kieskaulerweg entfernt worden ist, um dort einen Bauzaun zu errichten. Da die wartenden KVB-Fahrgäste jetzt keine Möglichkeit mehr haben, sich bei schlechtem Wetter unterzustellen, fragt er, ob es nicht möglich ist, mit einfachen Mitteln einen provisorischen Fahrgastunterstand an dieser Stelle zu errichten?

9.3.2 Sanierung der KGS Forststraße in Köln-Rath/Heumar

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) nimmt Bezug heutige Pressinformationen, nach denen während der Sanierung der KGS Forststraße im Stadtteil Rath/Heumar alle Sportvereine, die die derzeitige Turnhalle nutzen, ausgelagert werden müssen, aber nicht genügend Kapazitäten an anderen Orten zur Verfügung stehen sollen. Er bittet um Mitteilung, wie bei der Auslagerung das berechnigte Interesse aller derzeitigen Nutzer der Turnhalle auf einen Ersatzstandort sichergestellt wird.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Thiele bittet die Verwaltung aus gegebenem Anlass um Mitteilung, nach welchen Kriterien die Bezirksvertretung Kalk bei besonderen Ereignissen von zentralen Ämtern sowohl informiert als auch zu öffentlichen Terminen eingeladen wird. Als Beispiele nennt er die Feierlichkeiten „40 Jahre Wochenmarkt in Neubrück“, zu der es keine Einladung gegeben hat. Aus der Presse bzw. den Pressemitteilungen konnte er entnehmen, dass der konkrete Einsatz von Treppenhelfern an der Haltestelle Kalk Post beginnt und es am kommenden Samstag einen Termin zur „Ersten Pflanzaktion für den zweiten "Wald für Köln" am Mielenforster Kirchweg in Köln-Merheim geben wird. Auch hierzu erfolgte keine Vorabinformation der Bezirksvertretung bzw. eine Einladung.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008 2725/2013

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2010 2740/2013

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Kalk aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik hier: Stand 31.07.2013 2781/2013

Auf Vorschlag des Bezirksvertreters Schuiszill (CDU-Fraktion) vertagt die Bezirksvertretung Kalk die Behandlung dieser Mitteilung in die nächste Sitzung.

10.2.4 Auswirkungen der Kommunalwahl 2014 3277/2013

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Versorgung mit Lebensmitteln in Kalk 3295/2013

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Cyanidbelastung des Grundwassers im Bereich des Kalkbergs I Hier: Gutachterliche Leistungen 3322/2013

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.7 Aktueller Sachstand zur Flüchtlingsentwicklung und Flüchtlingsunterbringung 3357/2013

Diese Mitteilung wurde am Schluss des öffentlichen Teils zusammen mit den Punkten 7.7 und 10.2.15 behandelt.

**10.2.8 Information der Nutzer des "wilden Parkplatzes an der Haltestelle Merheim/"Ortsmittelpunkt Merheim" vor Baubeginn des Ortsmittelpunktes in Merheim, Antrag der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 7.4
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.04.2013, TOP 7.4
3398/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Holzeinschlagsplanung 2014
3429/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Straßenbaumersatzpflanzungen 2013/14 Bezirk Kalk
3468/2013/8**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Gewässerunterhaltungsplan für die Kölner Bäche
3486/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Sechster Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3498/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Stadtautobahntunnel Kalk
3779/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.14 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2014
3598/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.15 Hotel Arena One in Köln-Kalk
3599/2013**

Diese Mitteilung wurde am Schluss des öffentlichen Teils zusammen mit den Punkten 7.7 und 10.2.7 behandelt.

**10.2.16 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
3631/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.17 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Fischer aus der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün am 04.07.2013 betr. Kastanien in Neubrück (2878/2013)
3776/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.18 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2013
3675/2013**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die in dieser Mitteilung dargestellten Änderungen bei der Stadtbahnlinie 9, die er positiv bewertet. Er bittet zu prüfen, ob es nicht möglich ist, beim nächsten Fahrplanwechsel in der Zeit des Schülerverkehrs, der zwischen ca. 07:15 Uhr und 08:00 Uhr stattfindet, die derzeit in Deutz eingesetzte Verstärkerfahrt schon ab Ostheim oder sogar schon ab Königsfurst einzusetzen, da er den Eindruck hat, dass in dieser Zeit eine sehr hohe Auslastung der Linie 9 besteht.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.19 Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes Humboldtpark in Köln-Humboldt/Gremberg
2458/2013
3477/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.20 Sachstand Stadtverschönerungsprogramm 2012 für den Stadtbezirk Kalk
3396/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.21 Sachstand Kreisverkehr Merheim
3867/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.22 Stadtbahnhaltestelle Kalk Post
Erneuerung der Fahrtreppen
Sachstand
3723/2013**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.23 Spielplatz Wolfgang-Borchert-Weg in Köln-Neubrück
4017/2013 -Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Bezirksbürgermeister Thiele ruft die Tagesordnungspunkt 7.7, 10.2.7 und 10.2.15 auf.

**7.7 Informationspolitik zur Unterbringung von Flüchtlingen in Köln und im
Stadtbezirk Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2013
AN/1379/2013**

**Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion
und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.11.2013
AN/1473/2013 -Tischvorlage-**

**10.2.7 Aktueller Sachstand zur Flüchtlingsentwicklung und Flüchtlingsunter-
bringung
3357/2013**

**10.2.15 Hotel Arena One in Köln-Kalk
3599/2013**

Die Herren Ferber und Kube, beide Amt für Wohnungswesen, erläutern ausführlich die derzeitige Flüchtlingsproblematik und die damit verbundene schwierige Unterbringung dieses Personenkreises in Köln.

Die Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion), Krems (SPD-Fraktion) und Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutern jeweils für ihre Fraktion den gemeinsamen Ersetzungsantrag (AN1473/2013).

Im Anschluss daran erfolgt eine längere Diskussion zwischen einzelnen Bezirksvertretern, bei der u. a. die jeweiligen politischen Standpunkte dargestellt werden.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den gemeinsamen Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.11.2013

mit der Ergänzung, dass der Bauausschuss, der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen, der Finanzausschuss, der Ausschuss Soziales und Senioren und der Integrationsrat über diesen Beschluss zu informieren sind, zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Zuzug von Flüchtlingen nach Köln hat im September einen neuen Höchststand erreicht und hält unverändert an. Allein im September mussten in Köln 325 neu Zugezogene von der Stadt Köln kurzfristig untergebracht werden. Damit erhöht sich die Gesamtzahl auf 2.672 Personen. Die vorhandenen Unterbringungskapazitäten der Stadt Köln für Flüchtlinge und unerlaubt Eingereiste sind damit völlig erschöpft. Aufgrund der aktuellen Situation in den Krisengebieten im Mittelmeerraum und der erwarteten weiteren Zuweisung von Kontingentflüchtlingen ist mit einem weiteren, deutlichen und vor allem andauernden Anstieg der Zuzugszahlen in Deutschland und auch in der Stadt Köln zu rechnen.

Die Bezirksvertretung Kalk stellt fest, dass es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, Menschen, die vor Verfolgung oder Krieg oder aus anderen Gründen fliehen müssen, Schutz zu gewähren. Ebenso wichtig ist, dass Fluchtursachen wie Verfolgung, Krieg, Bürgerkrieg, Diskriminierung und Armut in den Herkunftsländern bekämpft werden, um den Menschen in ihren Heimatländern Perspektiven zu eröffnen.

Die Bezirksvertretung Kalk begrüßt, dass die Verwaltung eine Task-Force für Flüchtlingsunterbringung mit Vertreterinnen und Vertretern aller betroffenen städtischen Ämter zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen eingerichtet hat.

Die Bezirksvertretung Kalk legt großen Wert darauf, dass die Stadt Köln bei der Unterbringung von Flüchtlingen an ihren Leitlinien aus dem Jahr 2004 festhält (dezentrale Unterbringung in festen Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet).

Auch soweit kurzfristig übergangsweise andere Lösungen erforderlich sind, ist die Unterbringung von Flüchtlingen eine gesamtstädtische Aufgabe. Dabei müssen alle Stadtteile ihren Beitrag leisten.

In Kalk sind derzeit bereits an drei Standorten Flüchtlinge untergebracht, hinzu kommt, dass sich viele Menschen, die im Rahmen der sogenannten Armutszuwanderung aus Südosteuropa zuwandern, gerade in Kalk niedergelassen haben. Dies stellt die Institutionen, die sich um die Integration dieser Menschen bemühen (z.B. Schulen) bereits vor enorme Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund lehnt die Bezirksvertretung Kalk die Errichtung von Wohncontainern für die Unterbringung weiterer Flüchtlinge an der Dillenburger Straße und an anderen Standorten im Stadtteil Kalk ab.

Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, der Bezirksvertretung Kalk unverzüglich mitzuteilen, wo derzeit zusätzliche temporäre Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge im Stadtbezirk Kalk vorgesehen sind. Hierbei sind auch die Kriterien (Sozialstruktur, besonderer Hilfebedarf, Infrastruktur etc.) für die Auswahl der Standorte darzulegen.

Die Bezirksvertretung Kalk, die Anwohner und Einrichtungen vor Ort sind zeitnah, auf jeden Fall vor dem Erstbezug, über die geplante Maßnahme zu informieren. Hierbei sind auch Angaben über die zu erwartenden Flüchtlingsgruppen die vorgesehene

Betreuung z. B. auch für schulpflichtige Kinder sowie über das Beschwerdemanagement und die voraussichtliche Dauer der Nutzung zu machen.

Die Bezirksvertretung Kalk erwartet, dass die Verwaltung kurzfristig das auch von verschiedenen Flüchtlingsverbänden und Institutionen geforderte Konzept vorlegt, wie und an welchen Standorten mit welchen Kapazitäten langfristig die Flüchtlinge untergebracht werden sollen. Hierbei ist auch darauf einzugehen, wie sichergestellt ist, dass die Nutzungsdauer derzeit eingerichteter Übergangslösungen begrenzt wird. Nur durch ein nachvollziehbares belastbares Konzept kann nachgewiesen werden, dass es sich bei den derzeitigen Standorten wirklich um Zwischenlösungen aus der Not heraus handelt.

Die Stadt Köln soll Institutionen als auch privates Engagement aus Nachbarschaft, Vereinen oder Bündnissen aktiv bei ihren Aufgaben unterstützen, um ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.

Der Bauausschuss, der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen, der Finanzausschuss, der Ausschuss Soziales und Senioren und der Integrationsrat sind über diesen Beschluss zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die beiden Mitteilungen unter Punkt 10.2.7 (Vorlagen-Nr. 3357/2013) und 10.2.15 (Vorlagen-Nr. 3599/2013) zur Kenntnis.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)